

# OEVELGÖNNER

E  
X  
P  
R  
E  
S  
S



## Courier

INFOBRIEF No. 8

FÜR MITGLIEDER, FREUNDE & FÖRDERER

September 2009

### Weitergabe traditioneller Seemannschaft Museumshafen Oevelgönne e.V. kauft Fischerboot „SCHANZE“



Als offene Fischerjolle wurde die POE 005 für einen Fischer aus Fährdorf auf der Insel Poel 1925 gebaut. In den 1930er erhielt das Boot einen Leisnig Glühkopfmotor und war damit bis Anfang der 1990er Jahre in der Fischerei im Einsatz. Von 1991-1993 wurde das Boot umfangreich privat unter dem Namen SCHANZE restauriert und ohne Motor wieder traditionell aufgeriggt. Neues Heimatrevier war fortan die Schlei. Seit 2009 dient das Boot dem Museumshafen Oevelgönne e.V. zu Ausbildungszwecken in traditioneller Seemannschaft.

Heimathafen:	Hamburg
Baudaten:	1925 von Kofahl auf Poel, als Spitzgatter, Kiefer auf Eiche geklinkert
Rumpflänge:	7,20 m
Breite:	2,25 m
Tiefgang:	0,50 m
Vermessung:	ca. 0,80 t
Segelfläche:	28 qm
Takelung:	Sprietsegel

Der Museumshafen Oevelgönne e.V. bemüht sich seit zwei Jahren mit seinem Arbeitskreis „Segel Setzen!“ und durch regelmäßige Einführungsstaffeln für neue Ehrenamtliche besonders intensiv um die Weitergabe von Seemannschaft auf traditionellen Schiffen. Beides dient der Nachwuchsförderung.

Mit der Übernahme der „SCHANZE“ konnte nun endlich ein geeignetes Ausbildungsschiff gefunden werden, das gleichzeitig die Oevelgönner Flotte um ein 11. vereinseigenes Museumsschiff erweitert. Die „SCHANZE“ kann ihre neue Aufgabe deshalb besonders gut erfüllen, weil sie anders als die Ewerbeiboote ausreichenden Platz für 5-6 Erwachsene an Bord bietet und insgesamt ein stäbiges kleines Schiffe ist. Von einem Museumshafenmitglied wurde die SCHANZE entdeckt und dann mit vereinten Kräften auf einem Trailer von

seinem Voreigner an der Schlei abgeholt. Der hatte das Schiff liebevoll restauriert und es befand sich bei Übernahme in einem ausgezeichneten Pflegezustand.

Zum Sommerfest des Vereins „Hinter Halskalbsand“ wurde das Schiff den Mitgliedern vorgestellt und tüchtig gesegelt. Überhaupt soll das Boot dafür da sein, dass es möglichst viel von den Mitgliedern auf der Elbe gesegelt wird. Sie sollen dabei immer neue Interessierte auf Törn mitnehmen, die dann an Bord Seemannschaft lernen und so für ihren Einsatz auf den größeren Museumsschiffen noch besser vorbereitet werden.

Übrigens kann das Bedienen von Leinen und anderes auch z.B. auf Dampfschiffen Verwendung finden und so sind alle „Wasserkocher“ ebenso herzlich eingeladen! Koordiniert wird der Betrieb der Schanze vom AK „SEGEL SETZEN!“ mit ihren bewährten Ansprechpartnern

Sabine & Rudi. Meldet Euch also schnell bei Ihnen, denn die Herbstsonne lässt noch ein paar Schläge auf der Elbe zu, am besten unter E-Mail: [segel-setzen@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:segel-setzen@museumshafen-oevelgoenne.de)



Den Ankauf des Schiffes machten die großzügige Spende eines Museumshafens-Vorstandsmitglieds und Mittelzuweisungen aus dem Sammelfonds für Bußgelder möglich. Derzeit besteht noch eine Finanzierungslücke von 600 EUR für das Schiff. Wer die Idee und die Ausbildungsarbeit fördern möchte, darf dies gerne mit einer Spende tun und unter dem Stichwort „SCHANZE“ dem Verein gerne eine Betrag auf das Vereinskonto zukommen lassen:

**Museumshafen Oevelgönne e.V.**  
**Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50**  
**Kto.: 1043 222 411**



## Kesselwärter ausgebildet

Am Wochenende des 15. und 16. August 2009 nahmen insgesamt 15 Crewmitglieder von Schiffen des Museumshafens Oevelgönne und des Hafenumuseum Hamburg an einem Lehrgang zum Kesselwärter teil.

Der Veranstalter, die TÜV-Nord Systems GmbH, hat diesen Lehrgang auf die speziellen Bedürfnisse und Anforderungen der historischen Schiffsmaschinen und ihre ehrenamtlichen Betreiber ausgelegt. Als Ziel des Lehrgangs galt es, die Fähigkeit der Teilnehmer, die speziellen Dampfkessel-Anlagen der Schiffe nach sicherheitstechnischen, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Aspekten zu betreiben, von offizieller Seite anzuerkennen.

Die Ausbildung fand in den geschichtsträchtigen Räumen des Hafenumuseum im Schuppen 50 statt, wo die angehenden Kesselwärter herzlich empfangen und fachliche Anschauungsmaterialien, wie z.B. Schnittmodelle von Kesseln, bereitgestellt wurden.

Am Samstag stand die Theorie auf dem Programm. Die Lehrgangsteilnehmer erhielten eine Einführung in die Dampfkessel-Bauarten, die Ausrüstung und die Sicherheitsventile von Dampfkesseln, die Beheizung von Dampfkesseln über flüssige oder gasförmige Brennstoffe und die Kesselspeisewasseraufbereitung. Des Weiteren standen rechtliche Grundlagen, Rauchgaskunde und Wärmetechnik auf dem Lehrplan. Im Anschluss an das stramme Programm fand die theoretische Prüfung statt, in der 39 Fragen aus allen Lehrgangsthemen beantwortet werden mussten. Von den Teilnehmern des Museumshafens beantwortete einer weniger als 80 % der Fragen richtig, zwei erzielten sogar 100 % und haben die theoretische Prüfung mit Bravour bestanden.

Am Sonntag wurde die praktische Prüfung auf den Schiffen TIGER, SAUGER IV und SAATSEE in Zweiergruppen durchgeführt. Die TIGER des Museumshafens Oevelgönne und die SAATSEE sind mit kohlebefeuerter Großwasserkesseln, die SAUGER IV mit einem ölbefeuerter Wasserrohrkessel ausgerüstet. Da man ausschließlich zum Betreiben der Kesselanlage des Schiffes befähigt ist, auf der man die Prüfung abgelegt hat, bestand für alle die Möglichkeit sich auf allen drei Schiffen prüfen zu lassen.

Während des Praxisteils wurde den Prüflingen u.a. vorgeführt wie die Kesselwasser-Einspeisung funktioniert, es wurden Wasserproben entnommen und deren pH-Wert ermittelt sowie die Notwendigkeit einer Kesselwasseraufbereitung erläutert.

Nicht alle Lehrgangsteilnehmer haben den begehrten Kesselwärterschein im Endeffekt für alle Kessel ausgehändigt bekommen. Die Durchführung von Ergänzungen an anderen Kesseln, z.B. auf der Dampfpinasse MATHILDA, ist bereits für einen späteren Zeitpunkt geplant.

„Nach der theoretischen Prüfung gestern, haben wir „Drei vom TIGER“ die Praktische heute ebenfalls gemeistert.“ berichtete Gunnar Hoensch von der Tiger-Crew. „Michael Jahn vom TÜV hat uns ganz schön hart rangenommen. Da war doch die eine oder andere knifflige Frage dabei und er hat uns unsere Grenzen und Defizite aufgezeigt.“



Chief-Maschinist Jürgen Anacker (re.) und Kesselwärter Gunnar Hoensch im Maschinenraum des TIGER.

Der Chief-Maschinist des Dampfschiffes TIGER, Jürgen Anacker, freute sich über das gute Abschneiden seiner Jungs besonders: „Nun kann ich beruhigt in Urlaub fahren. Die Maschine der TIGER wird auch während meiner Abwesenheit weiterhin sicher und kompetent gefahren.“, kommentierte er das erfreuliche Ergebnis.

Der Vorstand und die Mitglieder des Museumshafens Oevelgönne danken dem TÜV-NORD und der EON Hanse Wärme GmbH, die den Lehrgang gesponsert haben sowie Michael Jahn und Reinhard Hebecker für ihren Einsatz. (Text: V.K.)

## Buch-Neuerscheinung „ICH HEISSE ELBE 3“



Zum Hafengeburtstag im Mai erschien das Buch „Ich heiße Elbe 3 – Schiffe erzählen ihre Geschichte selbst“. Geschrieben wurde das Buch von der Autorin Irmgard Maria Schwenn und die grafische Gestaltung übernahm Manfred Cassens, beide Mitglieder des Museumshafens Ovelgönne, die auf diese Weise die Arbeit des Vereins unterstützen wollen. Die Bezirksversammlung Altonaer beteiligte sich mit 800 EUR an den Herstellungskosten aus Sondermitteln. Das Buch richtet sich an Kinder und Jugendliche ab ca. 9 Jahren. Die Möwe Emma im Buch soll ihnen die Geschichte der Museumsschiffe näher bringen. Das Buch kann über den Museumshafen bezogen werden.  
**Verkaufspreis 5,00 EUR**

## Souvenirverkauf

Unter der Federführung vom Museumshafenmitglied Biggi (Brigitte Krug), hält der Museumshafen Oevelgönne an den Wochenenden seit Juli wieder regelmäßig sein Büro zum Verkauf von Andenken und Broschüren geöffnet.

Neben dem Museumshafenkatalog, Postkarten, Oevelgönner Courier und Magnetmodellen kann dort auch aus einem Sortiment an Oberbekleidung mit dem Museumshafen-Logo ausgewählt werden: T-Shirts, Polohemden, Wollmützen und Taschen.

Freitagnachmittag, Samstag & Sonntag stehen die Chancen sehr gut auf Biggi oder jemand anderen vom Museumshafen zu treffen. Wer auch Lust dazu hat mal eine Schicht zu übernehmen, der spreche Biggi oder Bjørn an.

## Kesseltausch Dampfschlepper „CLAUS D.“

Die Arbeiten zum Kesselaustausch auf dem Dampfschlepper CLAUS D. schreiten gut voran. Anfang Juni wurde an der Norderwerft von der Fa. Knaack & Jahn der alte Kessel demontiert und aus dem Schlepper herausgehoben. Dafür mussten zuvor alle Aufbauten (Ruderhaus & Schornstein) des Schiffes vom Deck abgetrennt und mit einem Kran an Land gesetzt werden.



Bis zum Wiedereinbau lagern sie dort, während die CLAUS D. nach diesem ersten Bauabschnitt in den Museumshafen Oevelgönne zurückverholt wurde, wo sie unter Planen die Sommermonate verbrachte. Dort wird von der ehrenamtlichen Crew der Maschinenraum gesäubert und vor dem Wiedereinbau des Kessels alles entrostet und neu konserviert. Auch bei verschiedenen Vorarbeiten für die kommende Saison, wie z.B. das Abziehen und Lackieren des Signalmastes, ist die Crew bereits im Einsatz.

Der alte Kessel wurde mit einem Tieflader zum Sachspender des neuen Dampfkessels, der Fa. Uhlig Rohrbogen GmbH in den Harz verbracht. Für den neuen Kessel sollen dort nach Vorlage des alten sämtliche Anschlüsse für den späteren Einbau im Schiff vorbereitet werden. Inzwischen hat die Fertigung des Kessels begonnen und es besteht Anlass zur Hoffnung, dass die CLAUS D. noch vor Weihnachten 2009 zu einer ersten Probefahrt ausläuft! In der Saison 2010 wird sie dann nach 3 Jahren Liegezeit und harter Arbeit für alle Freunde des Schiffes endlich wieder auf Fahrt gehen.

Notwendig wurde diese Restaurierungsmaßnahme, weil 2007 der TÜV nach über 50 Betriebsjahren dem alten Dampfkessel die Betriebserlaubnis verweigern musste. Dank einer Vielzahl von Geld- und Sachspenden, der Spendenzusage für den Nachbau eines neuen Dampfkessels und dem unermüdelichen Engagement der ehrenamtlichen Besatzung, konnte mit den umfangreichen Arbeiten zur Wiederinfahrtsetzung der CLAUS D. in diesem Jahr begonnen werden.



Der geöffnete Bereich des Kessels unterhalb des Ruderhauses



Der ausgebaute Kessel wurde in die Werkhalle der Fa. Uhlig Rohrbogen gebracht.



CLAUS D. als offene Schute nach dem Kesselausbau am Dock der Norderwerft. Ein hoffentlich nur kurzzeitig trauriges Bild.

**Aktuelle Informationen zum Fortgang der Arbeiten gibt es regelmäßig unter: [www.claus-d.net](http://www.claus-d.net)**

## Sommerfest „Hinter Hanskalb“



Nach mehrjähriger Pause rief der Vorstand des Museumshafens am 18./19.7. mal wieder zum Vereinssommerfest „Hinter Hanskalb“ auf, das erstmals 1991 stattgefunden hatte. Insgesamt folgten 10 Museumsschiffe diesem Ruf auf den Ankerplatz hinter die Elbinsel Hanskalbsand: MALTZAHN, ELFRIEDE, MOEWE, CATARINA, FRIEDA, PRÄS. SCHAEFER, SCHANZE, STEKUT, HOOP OP WELVAART, TIGER. Mit Beibooten enterten über 60 Mitglieder und Freunde die

Insel und verbrachten bei Spielen, Grill, Musik und Lagerfeuer einen besonderen Abend. Neben den vielen Veranstaltungen, mit öffentlichem Publikum (Hafengeburtstag, Tag des offenen Denkmals o.ä.) trägt dieses Fest sehr zur Gemeinschaftsförderung bei und soll nun wieder regelmäßiger eine Wiederholung finden. Der exklusive Ort auf der Insel unterstreicht die Zusammengehörigkeit.



## Spendenstelle



Bekanntermaßen ist der Zugang zum Museumshafen jederzeit kostenfrei. Besucher denen es bei uns im Hafen gefällt und die uns unterstützen wollen haben seit Juli endlich die Möglichkeit, ihre Spende direkt auf dem Anleger in eine „Spendensammelstelle“ einzuwerfen. Dabei handelt es sich um eine ehemalige Kompasssäule, die auf der Ausstellungsfläche des Vereins vor dem Caféschiff „BERGEDORF“ aufgestellt worden ist. Liebevoll von Mitgliedern hergerichtet, weithin signalrot sichtbar, mit Nachtbeleuchtung und einem Spieleffekt inbegriffen! Eine Info-Tafel und Faltblätter heißen die Besucher zusätzlich willkommen.



## MUSEUMSHAFEN-HAFENCLUB

Der Museumshafen-Hafenclub ist eine lose Zusammenkunft der Oevelgöner Schiffsbesatzungen und der Freunde des Vereins. Seit August 07 treffen sich die Mitglieder, Hafen-Aktive, Freunde und Neugierige an jedem 2. + 4. Mittwoch eines Monats zum Klönschnack im historischen Wartehäuschen Döns auf dem Anleger. Es kommen im jeweils ca. 15 Gäste zum Hafenclub und meist gibt es auch mitgebrachte Fotos oder Filme zu kucken, die nicht immer nur etwas mit Museumsschiffen zu tun haben.

Die Treffen bieten eine gute Gelegenheit andere Besatzungs- und Museumshafenmitglieder kennenzulernen beziehungsweise - für neu Interessierte - in den Hafen hineinzuschnuppern.

An den nächsten Hafenclub wird jeweils am Vortage per E-Mail erinnert. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, schicke bitte eine kurze E-Mail an: [b.nicolaisen@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:b.nicolaisen@museumshafen-oevelgoenne.de)



### Impressum:

#### Herausgeber:

Museumshafen Oevelgönne e.V.  
Anleger Neumühlen, 22763 Hamburg

Telefon: 040-41912761

FAX: 040-41912762

[infos@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:infos@museumshafen-oevelgoenne.de)  
[www.museumshafen-oevelgoenne.de](http://www.museumshafen-oevelgoenne.de)

Redaktion: Bjørn Nicolaisen

### Kontakt zu den Vereinsschiffen:

#### **Feuerschiff ELBE 3**

[elbe3@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:elbe3@museumshafen-oevelgoenne.de)  
[www.feuerschiff-elbe3.de](http://www.feuerschiff-elbe3.de)

#### **Dampfschlepper TIGER**

[tiger@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:tiger@museumshafen-oevelgoenne.de)  
[www.tiger.pie-yacht.de](http://www.tiger.pie-yacht.de)

#### **Dampfschlepper CLAUS D.**

[claus-d@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:claus-d@museumshafen-oevelgoenne.de)  
[www.claus-d.net](http://www.claus-d.net)

#### **Hochseefischkutter PRÄSIDENT FREIHERR VON MALTZAHN**

[maltzahn@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:maltzahn@museumshafen-oevelgoenne.de)

#### **Besaneewer MOEWE**

[moewe@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:moewe@museumshafen-oevelgoenne.de)

#### **Dampfbarkasse OTTO LAUFFER**

[Lauffer@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:Lauffer@museumshafen-oevelgoenne.de)

#### **Dampfpinasse MATHILDA**

[mathilda@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:mathilda@museumshafen-oevelgoenne.de)

#### **Schwimmkran**

#### **KARL-FRIEDRICH-STEEN**

[schwimmkran@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:schwimmkran@museumshafen-oevelgoenne.de)  
[www.schwimmkran-kfs.de](http://www.schwimmkran-kfs.de)

#### **Lühe-Ewer ELFRIEDE**

[elfriede@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:elfriede@museumshafen-oevelgoenne.de)  
[www.ewer-elfriede.de](http://www.ewer-elfriede.de)

#### **Polizeiboot OTTENSTREUER**

[ottenstreuer@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:ottenstreuer@museumshafen-oevelgoenne.de)

#### **Historisches Wartehäuschen DÖNS**

[doens@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:doens@museumshafen-oevelgoenne.de)